

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Staudt, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Pfeiffer & Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlgr. 3, Fernspr. 1367. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlgr. 3. Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Pränumerando zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Bringerlohn) 2,25 Mk., monatlich 90 Pf. Der Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Grosch. 1,70 Mk., 2 Grosch. 2,90 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2,25 Mk. inkl. Postgeb. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Inzerationsgebühr: die 7gepalte Kolonietzeile 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restamtteil Seite 1 Mk. Zeitungspreisliste Seite 129.

Nr. 243.

Magdeburg, Sonntag den 16. Oktober 1910.

21. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

Die deutsche Fleischversorgung.

Die künstliche Einschränkung des Vieh- und Fleischangebots in Deutschland hat dahin geführt, daß die deutsche Bevölkerung nicht nur das teuerste und wenigste, sondern auch das schlechteste Fleisch in der Welt genießt. Die von keiner Konkurrenz bedrohte, nicht der nationalen Ernährungspflicht, sondern nur dem persönlichen Egoismus untergeordnete Fleischversorgung hat in derselben Zeit, da man das gesündeste und kräftigste Vieh des Auslandes unter dem hignerischen Vorwand des Seuchenrisikos fernhält, zur Verfeinerung und Vereinfachung des heimischen Viehbestandes geführt.

Qualitativ gutes Fleisch können sich nur noch die reichsten Leute leisten. Das billige und wohlgeschmeckende amerikanische Schinkenfleisch hat man wegen seiner angeblichen Gesundheitsgefahrlichkeit verboten. Was man jetzt als Ersatz aus Deutschland bezieht, ist ebenso unerquicklich teuer wie ungesund. Für die Konjunkturierung geschlachteten Fleisches ist jüngst von einem Münchner Gelehrten eine Erfindung gemacht worden, die einen monatelangen Transport des Fleisches ermöglicht, ohne die kostspieligen Kühlvorrichtungen in den Schiffen und ohne die geringste Veränderung des Fleisches in Geschmack und Bekömmlichkeit. Die Erfindung ist unkonkret gemacht worden. Der Deutsche soll bei dem heimischen schlechten Fleisch so teuer wie möglich hungern!

Die Klagen über die Verschlechterung der Qualität werden gerade in letzter Zeit von Sachverständigen immer häufiger. Man spricht geradezu von einer Entartung und Fortpflanzungsfähigkeit des deutschen Viehes. Ein bayrischer Fachmann behauptete kürzlich, daß das Vieh in den Bauernhöfen durchweg krank sei, und er führte das auf den Übergang zur Stallfütterung zurück. Der Distriktsarzt Dr. Bomayer behauptet über die Verhältnisse im Allgäu, daß die Kühe in diesem ganzen Gebiet wegen des Scheidentarrens nicht fruchtig werden oder, wenn sie es werden, verkalben. Die Allgäuer hat nicht das mindeste Interesse an der Viehzucht; er kauft sein Vieh in der Schweiz und in Tirol, melkt es solange es geht und verkauft es dann wieder. Alle Milch geht in die Genossenschaftsmolkereien, zur Käsefabrikation. Die Tiere werden bis aufs äußerste ausgenutzt, und das Fleisch ist deshalb jämmerlich, so teuer es ist. Wenn so eine Kuh, sagt Dr. Bomayer, von keinem bayrischen Tierarzt mehr zur Schlachtung zugelassen wird, kommt sie nach Stuttgart oder Ulm und wird zu Würst verarbeitet.

Schon aus diesem Grund ergibt sich die Gemeingefährlichkeit der Grenzperren und hohen Zölle. Es ist der elendeste Schwindel, daß die deutsche Viehzucht den deutschen Bedarf decken kann. Auch ohne jene qualitative Verschlechterung des deutschen Viehes wäre die deutsche Viehzucht nicht imstande, die rasch wachsende Bevölkerung zu ernähren. Das gibt selbst der Ministerialrat Zahn in seinen beachtenswerten Aufsätzen über Deutschlands wirtschaftliche Entwicklung zu, die er eben nach den Ergebnissen der letzten Berufsählung in den „Annalen des Deutschen Reiches“ veröffentlicht. So rügt Zahn die Dinge zu schärfen genügt ist, so muß er doch bekennen: „Die an sich quantitativ wie qualitativ große Zunahme unseres Viehbestandes kann jedoch nicht Schritt halten mit dem raschen Wachstum der Bevölkerung.“ Zum Beweis gibt er folgende Tabelle. Es entfielen auf 100 Einwohner:

| | 1892 | 1900 | 1904 | 1907 |
|--------------------|------|------|------|------|
| Verde | 7,6 | 7,4 | 7,1 | 6,9 |
| Rindvieh überhaupt | 34,8 | 33,6 | 32,3 | 33,0 |
| davon stielhe | 19,7 | 18,6 | 17,5 | 17,5 |
| Schafe | 26,9 | 17,2 | 13,2 | 12,3 |
| Schweine | 24,1 | 29,8 | 31,6 | 35,4 |
| Ziegen | 6,1 | 5,8 | 5,6 | 5,7 |

Es ist sonach der Viehbestand im Verhältnis zur Bevölkerung um mehr als die Hälfte zurückgegangen bei den Schafen, erheblich vermindert hat er sich beim Rindvieh, bei den Ziegen und bei den Pferden. Nur bei den Schweinen ist die Zunahme des Viehes über das Bevölkerungsmaximum hinausgeweigert. Zahn meint nun, wegen der Zunahme der Viehbestände sei die Versorgung der Bevölkerung mit inländischem Schlachtvieh keineswegs ungünstiger, ja eher reichlicher, als vor 10 oder 20 Jahren. „Aber“, rügt er hinzu, „der Bedarf an Fleisch pro Kopf der Bevölkerung ist mit dem mehr städtischen und industriellen Charakter des Volkes und der verbesserten Lebenshaltung der großen Masse größer geworden (er wird auf 33 Kilogramm gegenwärtig veranschlagt). Diefür muß der ausländische Fleischbedarf eine nicht unwesentliche Ergänzung — 7 Prozent des Fleischbedarfs oder 2,65 Kilogramm (pro Kopf) Ueberflusseinfuhr von jeiten des Auslandes erfahren.“

Zahn berechnet dann, trotz der relativen Abnahme des Viehbestandes im Verhältnis zur Bevölkerungsvermehrung, eine Zunahme des Gesamtfleischvorrats aus dem gewerblichen, das heißt aus den der Schlachtvieh- und Fleischbeschau unterworfenen Schlachtungen. Danach hätte sich der Vorrat auf den Kopf der Bevölkerung wie folgt vermehrt: 1901 39,75 Kilogramm, 1905 38,55 Kilogramm, 1906 37,07 Kilogramm, 1907 40,68 Kilogramm, 1908 41,37 Kilogramm, 1909 41,47 Kilogramm.

Das wäre also die winzige Summe von täglich noch nicht 114 Gramm Fleischnahrung aller Art, eine ungenügende Menge, die sich auch dadurch nicht erheblich steigert, daß man noch den Fleischvorrat aus den Hauschlachtungen — pro Kopf 9,25 Kilogramm — hinzurechnen muß.

Aber die ganze Berechnung Zahns ist völlig falsch, obwohl er die Möglichkeit gehabt hätte, gerade bei der Scheidung von gewerblichen und Hauschlachtungen die Wahrheit statistisch festzustellen. Man geht nicht wesentlich fehl, wenn man die gewerblichen Schlachtungen der Versorgung der städtischen und industriellen Bevölkerung und die Hauschlachtungen dem Verbrauch der Landbevölkerung zuweist. Zahn hätte getrennt rechnen müssen, nach Stadt und Land, nach industrieller und landwirtschaftlicher Bevölkerung. Da nun die ländliche Bevölkerung unverändert bleibt und die ganze Bevölkerungsvermehrung — jährlich 800 000 — auf die städtisch-industrielle Bevölkerung entfällt, so würde sich bei dieser Scheidung ein bedeutender Rückgang des für den Massenverbrauch der Städte verfügbaren Fleisches ergeben.

Bei dieser richtigen Rechnung würde dann die Statistik lediglich die tägliche Erfahrung bestätigen, daß der Geldaufwand für Fleischgemüß in demselben Maße steigt, wie der Verbrauch sinkt. Es kommt hinzu, daß auch nach Zahn der Ueberfluß der deutschen Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren über die deutsche Ausfuhr, auf den Kopf der Bevölkerung berechnet, zurückgeht: er betrug 2,65 Kilogramm 1909 gegen 2,74 Kilogramm im Vorjahr; auch hier würde der Rückgang noch bedeutender sein, wenn man Stadt- und Landbevölkerung getrennt berechnete.

Es ergibt sich also auch nach den schönfärbenden Darlegungen Zahns, daß sowohl der Viehbestand im Verhältnis zur Bevölkerung wie die Einfuhr fremden Viehes und Fleisches sich stetig ungünstiger gestaltet. Die notwendige Folge dieser wachsenden Spannung zwischen Fleischangebot und Fleischbedürfnis ist die unerträgliche Teuerung und die Verminderung des Verbrauchs; dazu kommt noch die qualitative Verschlechterung, die ja besonders die besitzlosen und minderbemittelten Klassen der Bevölkerung trifft.

Und wer ist der Interessent dieses verheerenden Wuchers? Auch dafür bietet die Zahnische Unternehmungsaufflärendes Material. Es ergibt sich nämlich die überraschende Tatsache, daß der Anteil der Kleinbauern (bis zu 5 Hektar) an dem Gesamtviehbestand von Zählung zu Zählung gesunken ist, während er bei dem Großgrundbesitz und den Großbauern erheblich gestiegen ist. Von den Rindern besaßen die Zwergbauern (unter 2 Hektar) 1882 10,44 Prozent, 1895 8,3 Prozent, 1907 6,6 Prozent; bei den Kleinbauern (2—5 Hektar) sank ihr Anteil in denselben Jahren von 16,9 auf 16,4 und 15,8 Prozent. Ebenso war es bei den Schweinen. Die Zwergbauern hatten 1882 noch 24,7, 1907 nur noch 23,2 Prozent, die Kleinbauern 1882 17,6, 1907 nur noch 16,5 Prozent der Gesamtzahl deutscher Schweine. Dagegen liegt der Anteil an dem Viehbestand bei den Großgrundbesitzern (über 100 Hektar) wie folgt: Rinder 10,0 Prozent, 11,5 Prozent, 11,6 Prozent, Schweine 5,7 Prozent, 6,6 Prozent, 7,3 Prozent.

Die ganze herrschende Agrarpolitik, die so ungeheuerlich die industrielle Bevölkerung belastet, hat also auch eine Verschiebung des agrarischen Besitzes zuungunsten des Kleinbauernums bewirkt. Die ganze Beute teils in die Junker und Großbauern, und zu den Opfern gehört nicht nur der städtische Konsument, sondern auch das bäuerliche Proletariat. Um so energischer muß der Kampf um die Befreiung von dem agrarkapitalistischen Joch geführt werden. Die drängende Not des Tages verlangt zuerst Öffnung der Grenzen und ungehinderte Einfuhr überseeischen Fleisches. Die weitere Aufgabe ist der Schutz der ganzen herrschenden Politik.

Der Papst gegen das Zentrum.

Seit Jahr und Tag hat das Zentrum ängstlich auf die im Vatikan herrschende Stimmung Rücksicht genommen. Es entzog allen modernen und demokratischen Märent und verbündete sich mit den Todfeinden des deutschen Volkes, den Junkern, um der preussischen Wahl-

rechtsbewegung in den Rücken zu fallen. Es lehnte in Gemeinschaft mit den Sahn und Oldenburg die Erbschaftsteuer ab, die noch kurze Zeit zuvor von hervorragenden Zentrumsführern als eine höchst zweckmäßige und gerechte Steuer gepriesen worden war. Es nahm neue indirekte volksbelastende Steuern an und zerbrach damit eigenhändig den berühmten Deckungsparagrafen, der auf Intrieb des Zentrums in das Flottengesetz aufgenommen worden war. Es machte jeden höhern Ortes beliebten Herzog, Fürsten, Grafen oder Professor unbezehen und widerprüchlos zum Zentrumsabgeordneten und bemühte sich, durch allerhand vom Zaune gebrochene Protestaktionen gegen angebliche Kapitelbeleidigungen dem „Heiligen Vater“ seine persönliche Ergebenheit zu bezeigen.

Aber das alles half nichts. Man versteht sich in Rom auf die Künste der Vertilgung zu gut, als daß man hinter dem zur Schau getragenen Eifer nicht ganz andre Absichten vermutete. Rom will nicht Liebedienerei, sondern strengsten Gehorsam. In den österreichischen Alpenländern sagt man noch heute drohend zu ungehorsamen Kindern: „Wartet, ihr sollt noch katholisch werden!“ So tief hat sich im Volke die Erinnerung an die erfolgreiche Gegenreformation im 17. Jahrhundert eingepreßt. Jetzt ist die Reihe am Zentrum. Das deutsche Zentrum ist den römischen Herren, dem Erzbischof Kopp, den Koeren, Bitter, Graf Lppersdorff, Gleicher noch immer nicht katholisch genug. Jetzt soll das Zentrum — katholisch gemacht werden!

Die Furcht vor den Methoden Roms treibt die Bedrohten sogar dazu, zur gegnerischen Presse ihre Zusucht zu nehmen. Die kulturkämpferische „Römische Zeitung“ und das ebenso gesinnte „Berliner Tageblatt“ waren schon wiederholt in der Lage, wichtige Mitteilungen aus dem Zentrumslager zu veröffentlichen, die nur von befehliger Seite stammen konnten. Und jetzt deckt in unserm bayrischen Parteiorgan, der „Münchner Post“, ein katholischer Gelehrter die Pläne auf, die gewonnen werden, um der Zentrumsparlei für alle Zeit jede Spur von Selbständigkeitsgeist anzutreiben und sie zum willenlosen Werkzeug der vatikanischen Politik zu machen.

Nach den Mitteilungen dieses Gelehrten sollen die Bestimmungen der bekannten Enzyklika gegen den Modernismus in Deutschland die rigorosste Anwendung finden. Zunächst muß die große Parteiorganisation des Zentrums, der Katholische Volksverein, in Diözesanverbände und Ortsgruppen aufgelöst werden, die dem Pfarrer respektive dem Bischof zu unterstellen sind. Von den Windthorstbänden und von den christlichen Gewerkschaften wird eine Erklärung darüber verlangt werden, daß sie nicht auf interkonfessionellen, sondern auf katholischen Boden stehen. Die katholischen Redakteure sollen den gleichen Glaubensbekenntnis wie die katholischen Professoren leisten müssen. Jeder katholischen Zeitung soll schließlich gewissermaßen als Senior ein Geistlicher beigegeben werden.

Wird dieser Plan auch nur teilweise verwirklicht, dann wird über der katholisch gläubigen Bevölkerung des Reiches eine politische Hierarchie errichtet, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat. Denn man muß zu all dem hinzunehmen, daß durch die neuen Bestimmungen über die Abhängigkeit der katholischen Geistlichen eine streng zentralistische Organisation geschaffen wird, deren Mittelpunkt sich in Rom befindet und innerhalb welcher jeder Widerspruch von vornherein ausgeschlossen ist. Hat Rom gesprochen, so ist die Sache erledigt. Der Befehl geht an die Bischöfe, von diesen an die untergeordnete Geistlichkeit und von dieser an die Verbände und Ortsgruppen des Volksvereins, der Windthorstbände, der christlichen Gewerkschaften. Widerspricht der Pfarrer, so wird er abgesetzt, widerspricht der Redakteur, so bekommt er den Pfarrereifer auf den Hals, widerspricht ein Mitglieb, so wird es durch Androhung von Kirchenstrafen angehalten. Ordrer zu variieren. Ein vollständiges System der Unterwerfung wird aufgerichtet, das keine Rücken und Hinterfüren kennt.

Kein Wunder, daß im Zentrum Heulen und Zähneklappen herrscht. Was soll man tun? Offener Widerstand gegen Rom stände im Widerspruch mit den Grundätzen der Partei. So bleibt keine andre Tatkräft übrig als die, manhaft eine Faust in der Tasche zu machen und sich läßlich zu unterwerfen. Und das ist vielleicht gar nicht so schwer, wie es auf den ersten Blick scheint. Sind denn Volksverein, Windthorstbände und christliche Gewerkschaften nicht heute schon dem Episkopat auf Gube und Mgnade in die Hand gegeben? Und steht die Zentrumsparlei nicht heute schon unter Einfluß und Zensur der Geistlichkeit, woben so mancher Zentrumsredakteur ein Lieb

Kleine Chronik.

Brandkatastrophe in Berlin.

Ein schweres Brandunglück, dem bereits zwei Menschen zu Opfer gefallen sind, hat sich am Freitag nachmittag in der Neuen Friedrichstraße 70a in Berlin ereignet.

Neue Schiffskatastrophen.

Aus Saint-Nazaire an der Mündung der Loire wird gemeldet: In der Nacht zum Freitag verließ der spanische Dampfer „Beverit“ den Hafen, beladen mit Holz, Fischen und Kupfer.

Aviatik.

Der Aviatiker Leblanc hat auf einem Hériot-Eindecker in Amerika eine englische Meile in 33 Sekunden zurückgelegt und damit einen neuen Weltrekord aufgestellt.

Erzesse wegen der Lebensmittelteuerung.

Anfange der Lebensmittelteuerung führte am Donnerstag eine Menge den Gemütemarkt von Perugia (Italien), südlich der Gärten die Straße über die Straße, setzte die Eierfrauen mit Gewalt in die Stierböde und verfolgte und verprügelte die Stiehenden.

handlung von Josephowitz ein Regal mit Papierwaren usw. Der Brand, der durch eine Gasolinlampe entstanden war, wurde mit einer Schlauchlinie gelöscht.

Konzerte, Theater, Sport etc.

* Städtische Konzerte. Für das „Hörtenhof“-Konzert am Mittwoch den 19. Oktober ist als Solistin Fräulein Elli Mothes vom hiesigen Stadttheater gewonnen worden.

* Stadttheater. Das Abonnement auf den Schiller-Byllus wird am Drei-tag den 18. geschlossen.

* Krongewerbeverein. Am Mittwoch den 19. Oktober wird Herr Privatdozent Helmut Wolff, Direktor des Staatlichen Amtes der Stadt Halle, im Stadtmuseumhaus 5 1/2 Uhr über „Die geschichtliche Entwicklung der archaischen Kultur“ (mit Lichtbildern) sprechen.

* Die Ausstellung von Gasapparaten zu hauswirtschaftlichen Zwecken in den Sälen des alten Panometerhauses an der Poststraße bis an Wochentagen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 5 Uhr nachmittags geöffnet ist, wird auch Sonntag von 11 bis 2 Uhr geöffnet sein.

* Kleinfest. Am Freitag abend 9 Uhr brannte in der ersten Etage des Hauses Tomteplatz 9 in dem Komor der Barierwerk-

* Wilhelm-Theater. Wochenplan. Sonntag nachm.: Die geschiedene Frau; abends: Die verborgene Braut.

* Zentraltheater. Eingewiesen sei nochmals darauf, daß die beiden Sonntagsvorstellungen zum erstmalig das neue Programm bringen werden.

* Hörtenhof-Theater. Heute geht zum ersten Male Carlotta nach der Entlassung in 11 Bildern „Frauenleben“ in der „Der Weg ins Verderben“ in Szene.

* Julius Garde gibt am Sonntag den 19. Oktober zwei Gala-Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 1/2 Uhr, beide mit einem gewählten Programm.

* Ringer-Nachrichten. Heute abend 8 1/2 Uhr im Saal des Ringer-Vereins in der Poststraße 12 ein großes Ringturnier.

* Schöhlen wurden hier am 12. d. M. in der Zeit von 6 bis 8 Uhr nachmittags aus dem Fluß des großen Dammes bei No. 5 ein Fregat „Vergary“, mit 100000 Kubikmeter gelben Schwamm gefüllt, nach oben gehoben.

* Kleinfest. Am Freitag abend 9 Uhr brannte in der ersten Etage des Hauses Tomteplatz 9 in dem Komor der Barierwerk-

* Kleinfest. Am Freitag abend 9 Uhr brannte in der ersten Etage des Hauses Tomteplatz 9 in dem Komor der Barierwerk-

* Kleinfest. Am Freitag abend 9 Uhr brannte in der ersten Etage des Hauses Tomteplatz 9 in dem Komor der Barierwerk-

- Die volkstümlichen Vorlesungen sind am Mittwoch den 12. d. M. wieder aufgenommen worden. Im Rahmen des Ausschusses begründete Professor Dr. Mertens die in großer Zahl in der Aula der Augustaschule erschienenen Hörer und gab den Plan der diesjährigen Einzelvorträge sowie der Vortragsreihen bekannt.

Die Anordnung ist so gedacht, daß begonnen werden sollte mit den Mineralien, als den einfachsten Gebilden der unbeschriebenen Natur. Es folgen sodann die Gesteine, die aus den Mineralien sich zusammensetzen.

Der Redner gab an, wie diese einzelnen Abteilungen in den Sälen des Museums aufgestellt sind und bezeichnete die besonders zu beachtenden Stücke, deren eine große Anzahl vorhanden ist.

- Kunstgewerbeverein. Am Mittwoch den 19. Oktober wird Herr Privatdozent Helmut Wolff, Direktor des Staatlichen Amtes der Stadt Halle, im Stadtmuseumhaus 5 1/2 Uhr über „Die geschichtliche Entwicklung der archaischen Kultur“ (mit Lichtbildern) sprechen.

- Die Ausstellung von Gasapparaten zu hauswirtschaftlichen Zwecken in den Sälen des alten Panometerhauses an der Poststraße bis an Wochentagen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 5 Uhr nachmittags geöffnet ist, wird auch Sonntag von 11 bis 2 Uhr geöffnet sein.

- Kleinfest. Am Freitag abend 9 Uhr brannte in der ersten Etage des Hauses Tomteplatz 9 in dem Komor der Barierwerk-

Advertisement for Holsteinische Butter, featuring 'Echte Wagner' and 'Ernst Oberdieck, Gustav-Adolf-Str. 20'.

Advertisement for 'Noch nie dagewesen' (Never before seen) featuring 'Ganze Wirtschaften' and 'Ernst Oberdieck'.

Advertisement for 'Ein Lichtblick am ersten Schultag' (A ray of light on the first school day) featuring 'Holsteinischen Butter' and 'Ernst Oberdieck'.

Advertisement for 'Röstkaffees' (Roasted coffees) by 'E. Wittekopf, Groß-Salze'.

Advertisement for 'Noch nie dagewesen' (Never before seen) featuring 'Ganze Wirtschaften' and 'Ernst Oberdieck'.

Advertisement for 'Geschäfts-Eröffnung' (Business opening) and 'Desillation und Weinhandlung' (Distillation and wine trade) by 'Otto Siedler'.

Large advertisement for 'Mein Kundenkreis!' (My customer circle!) by 'Mantelhaus Rotes Schloß'.

Advertisement for 'Lorenz' located at 'Peterstr. 17, L. Z. 3. Ety.'.

Advertisement for 'Aufmaße' (Measurements) by 'Hermann Franke'.

Advertisement for 'Bekanntmachung' (Notice) by 'Verein der Brauereien von Magdeburg u. Umgegend, e. V.'.

Größtes
Etablisement
der Art der
Prov. Sachsen

Neu eingetroffen!
Herborragend billig

Nur bessere
Fabrikate
gelangen zum
Verkauf

Von heute Sonntag bis inkl. Mittwoch

gelangen neu eingetroffene, weit unter regulären Preisen erstandene, ca. 130-150 cm breite **Damen-Kostümstoffe** in den neuesten und apartesten Ausführungen, passend für Kostüme, Kostümröcke, zum Verkauf und werden diese, soweit Vorrat, pro Meter für 1.40, 1.80 bis 2.20 abgegeben, regul. Wert bedeut. höher.

Große **Schwarze u. farbige Damentuche** leitere in den neuesten Farben- tonen, durchgehends solide, bessere Qualitäten, jetzt pro Meter, soweit Vorrat, 2.25, 2.50, 3.50.

Weit unter normalen Preisen **Damen-Kleiderstoffe**, Seidenstoffe, Seidenstoffe, weiße und farbige halbfertige Roben, speziell für Ball-, Gesellschafts- und Tanz- stunden-Kleider, in den herrlichsten Richtungen, zu tatsächlich sensationell billigen Preisen.

Große **130 cm breite Seidenseal-Blüsch**, Seidenseal-Alttrahans, **Periana**, weiße **Wirbelblüsch**, **Gisbär**, **Gurllstoffe** und **Sehfutter** werden ganz bedeutend unter regulären Preisen abgegeben.

Große **Gelegenheitsstoffe** **hautahier** (gestifte) **Damen-Zuchblusen** **hochlegante** in den apartesten Ausführungen, Wert pro Stück ca. 11.00, werden, soweit Vorrat, ohne Rücksicht auf Qualität u. Ausführung, zum Ausfuchen pro Stück für 6.75 verkauft.

Große **Sortimente 140 bis 150 cm breite Herren-Anzugstoffe** hauptsächlich **Madener** und **Kottbuser** Fabrikate (Secht-Neuheiten), passende **Westmäntel** für Herren- und Knaben-Anzüge, **Pelerinen**, **Ulster**, **Paletots**, **Reinleider**, und werden diese ganz bedeutend unter normalen Preisen abgegeben.

Günstigste Gelegenheit für **Bräute** zur Beschaffung von **Eiswäsche**, **Settwäsche**, **Stoffdecken**, **Bannen** und fertigen **Setten**.

Breiteweg 9/10
Verkaufsräume 1 Tr.
Gegenüber d. Leiterstr.

Isidor Gabbe

Breiteweg 9/10
Verkaufsräume 1 Tr.
Gegenüber d. Leiterstr.

Schuhe putzt man



mit
Globin

in Dosen à 20 Pf. überall erhältlich

Photographiealben

empfehl.
Buchhandlung
Volkshimme.

Neuheit! **Magdeburger Kranz**

mit reinem, aromatischem Butter-Creme gefüllt, in Geschmack und Güte unerreicht, dürfte in keiner Kaffee- und Teegegend fehlen.

In allen Größen von 1.00 bis 10.00 Mk.

Nur zu haben:
Konditorei Rudolf Winzer
Breiteweg 85, vis-à-vis der Hirsch- Apotheke
Tel. 2027.

Möbelmagazin

Wilhelm Vahle, Magdeburg-S.
Halberstädter Straße 40
empfehl. zu billigen Preisen

reelle Möbel aller Art.
Transport frei und gestatte zu demselben Preise
gera Teilzahlung.

Dr. Hellme-Möbelverkauf

zu ganz enorm billigen Anschaffungspreisen.
Anerkannt beste Ausführung.
Größtes Lager etwachen
Tische, Kommoden
von 250 300 400 500 bis 3000 Mk.
Einzelne Möbelstücke ganz besonders billig, nur
zu außerordentlich günstigen Preisen.
Langjährige Garantie. — Beschäftigung erbeten.
Vorzüglicher dieser Annonce erhält Extrarabatt

W. Schottstedt
Möbelmagazin I. Magdeburg
Größe Marktstraße 2.

!Teppiche!

in sämtl. Farben, darunter zurück-
gelegte, mit kleinen Webefehlern
für die Hälfte, schon von 8 Mk. an.

H. Sieverling
Jakobstraße 17, I. Stiel

Viel Geld
erfahren Sie, wenn
Sie Ihren Bedarf
decken bei 3180

H. Sieverling
Jakobstraße 17, I.

In den erstaunlich
billigen Preisen
schöne, moderne
Herren- u. Knaben-
Garderobe
Schöne, moderne
Kleiderstoffe und
Blusestoffe
Betten und Wäsche
jeder Art.
Teilzahlung gern
gekauft ohne Preis-
erhöhung.

Anzahlung
von 5 Mark an

**Großer
Möbel-
Verkauf!**

Jakob Mook
am Rathaus

Sub.: **Bauch & Stimmel**
am Rathaus

Um einen großen Seit mitler
Sofa-Bezüge
und des großen
Plüschlagers

in den elegantesten Farben
und Muster. sowie unter
großen
Polsterwaren-Lagers
zu räumen,
verkaufen wir

3000
**Plüsch-, Tuch- und
Seiden-Garnituren**

155, 175, 190-275 Mk.
Stuhlzimmer 40-50 Mk.
Wohnzimmer 65-135 Mk.
Wohnzimmer 75-135 Mk.
Wohnzimmer 60-100 Mk.

Herrenzimmer
Kafeteriazimmer
Sofa-Humbler
Gruppen mit Sofa
35, 39, 45, 55-138 Mk.
Wohnzimmer 6-25 Mk.

**ganze
Wohnung-Einrichtungen**
**Englische Schlafzimmer-
Einrichtungen**

200, 250, 300 bis 500 Mk.
Küchen-Einrichtungen
in allen modernen Farben

70, 90, 100 bis 175 Mk.
Wäffers
männlich und weiblich
für 140, 150-300 Mk.

Schreibtische 60, 75-165 Mk.
Bücherst. 35, 50-115 Mk.
Große Speisestische
4 Aug 65, 75, 85-10 Mk.
2 Aug 22, 30, 40-65 Mk.

Bettstellen
12, 15, 18, 21, 24-75 Mk.
22, 24, 26, 30-10 Mk.

Wäffern
Jakob Mook
am Rathaus

Bauch & Stimmel
am Rathaus

am Rathaus

am Rathaus



JOSETTI JUNO
Cigaretten sind nur dann echt, wenn
sie, wie alle unsere Fabrikate, das oben ab-
gebildete geschützte Wappen sowie den unten-
stehenden Namenszug tragen. Achten Sie beim Kauf
in Ihrem eigenen Interesse darauf, da Sie nur dann die
Gewähr haben, nicht etwa andere Fabrikate zu erhalten,
die Sie nicht verlangten.



Josetti Juno m. u. o. M. 10 St. 20 Pfg.

Mit dem Namen
SINGER
werden die besten
Nähmaschinen der Welt bezeichnet.
Durch unsere sämtliche Läden zu beziehen.
Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.
Magdeburg, Breiteweg 174
Jakobstrasse 41.



ADAM
Herrn- u. Damen-
Kleider- u. Garderobe-
Kaufhaus
Breiteweg 127, Ecke Schrottdorfer Straße.
Wir liefern:
mit nur 10 Mark Anzahlung:
1 Kleiderschrank
1 Bettstalle
1 Spiegel
1 Tisch
2 Stühle
1 Küchenschrank
2 Küchenstühle
mit nur 20 Mark Anzahlung:
1 Kleiderschrank
2 Bettstellen
2 Matratzen
1 Pfeilerschrank
1 Spiegel
1 Tisch
2 Stühle
1 Küchenschrank
2 Küchenstühle

Hallo!
Ich tausche stets
alle gebrauchten
Möbel Herren-Jackett-An-
züge, schöne Damen-
Garderobe, Betten, Wäffe,
ganze Wirtschaft u. Nachlässe
Paul Losse, nur Große
Marktstr. 3.
(Nur dies eine Geschäft.) 8487

Bau- und Konzessionzeich-
nungen, Aufmaße für
Innen- und Außen-
putzer fertigt an
Hermann Franke, Weinberg-
straße 42

**Magdeburger
Möbel- u. Waren-
Kredit-Haus**
G. m. b. H., vormals

Hermann Liebau
Breiteweg 127, Ecke Schrottdorfer Straße.

Wir liefern:
mit nur 10 Mark Anzahlung:
1 Kleiderschrank
1 Bettstalle
1 Spiegel
1 Tisch
2 Stühle
1 Küchenschrank
2 Küchenstühle
mit nur 20 Mark Anzahlung:
1 Kleiderschrank
2 Bettstellen
2 Matratzen
1 Pfeilerschrank
1 Spiegel
1 Tisch
2 Stühle
1 Küchenschrank
2 Küchenstühle

**Herren-, Knaben-Garderobe,
Damen-Konfektion, Pelzkolliers.**

Gratis
erhält jeder Möbelkäufer
gegen Vorzeigung dies.
Inserats 2 Bilder, 2 Bett-
vorleger oder 2 Fenster-
Gardinen.

Zähne 2 Markt a
Auf Wunsch Teilzahlung pro Woche 1 Mk.
absolut schonendste Behandlung. Blumen von 1 Mk.
Alex Friedländers Zahn-Atelier, Breiteweg 103,
vis-à-vis dem Centraltheater, Ecke Kaiser-Wilhelm-Pl.

Arbeits-hosen
Man beachte genau
die Hausnummer 14
Bequemer Schnitt!!
Extra starke Verarbeitung!!
Alles eigne Anfertigung!!
Keine Preis-
erhöhung
nach Mass
3315 nur bei
14 Johanniststraße 14 G. Gehse

Siegfried Cohn

Weberer-Waren Magdeburg · 58. Breiteweg 58

Bouclé-Stoffe die große Mode, im englischen Geschmack, außer vielen andern Preislagen Meter **1.45**

Graue Stoffe mit schwarzen, weißen und farbigen Effekten, außer vielen andern Preislagen Meter **95 Pf.**

Engl. Stoffe die große Mode, für Jacken und Kostüme, 130 cm breit, außer vielen andern Preislagen Meter **2.25**

Blau/grün Schotten, große u. kleine, auch mit farbigen Ueberlapp, außer vielen andern Preislagen Meter **1.35**

Blusen-Stoffe hochparter Streifen, entzückende Dessins, außer vielen andern Preislagen Meter **1.50**

Satintuche reine Wolle, leichtfließendes, elegantes Gewebe, außer vielen andern Preislagen Meter **1.90**

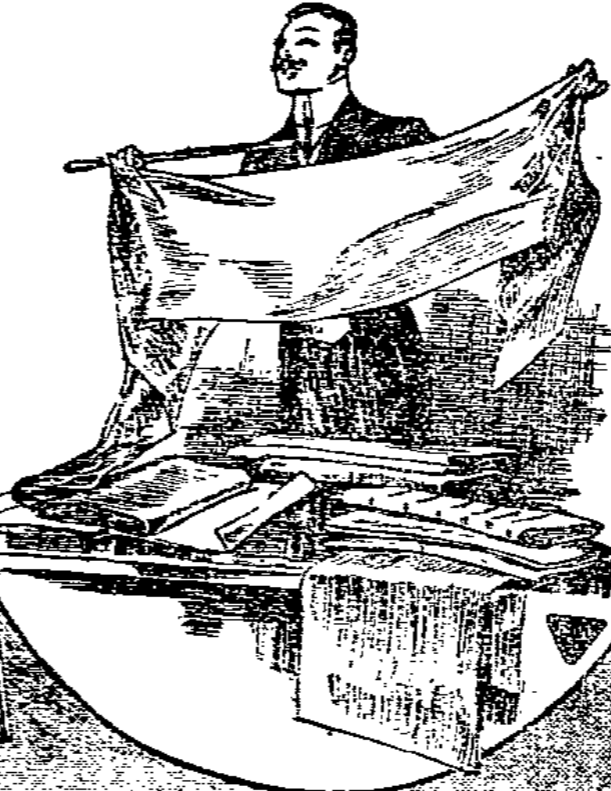
Serge reinwollenes, solides Gewebe, weichfallend, außer vielen andern Preislagen Meter **1.75**

Perle feinstämmiges, solides Gewebe, außer vielen andern Preislagen Meter **95 Pf.**

Schwarze Stoffe die große Mode der Saison, in allen modernen Bedarten, wie Cheviot, Serge, Diagonal, Karungarn, Luche.



Neue Kleider-Stoffe



in großer Auswahl

Damentuch

Meine 3 Edeltuch-Qualitäten zeichnen sich durch besondere Glanz und gutes Tragen aus **Riesen-Farbensortimente**

Edeltuch, Qual. I
vorzügliches Fabrikat
ca. 110 cm breit Meter **3.30**

Edeltuch, Qual. II
erstklassiges Fabrikat
ca. 130 cm breit Meter **4.50**

Edeltuch, Qual. III
hervorragendes Fabrikat
ca. 130 cm breit Meter **5.50**

Berühmte S.-C.-Qualitäten

schwere reinwollene Strapazier-Qualitäten aus allerbesten Garnen, dankbar im Tragen

Cheviot Meter **90 Pf.** 1.00 1.35 1.65 2.00
2.25 2.75 3.30 3.60 4.00 4.50

Für die Schule

anhergewöhnlich billiges Angebot!

Berühmte S.-C.-Qualitäten

schwere gediegene Strapazier-Qualitäten, auch Perle-Muster, dankbar und dauerhaft im Tragen

Diagonal Meter **95 Pf.** 1.50 1.80 2.25 2.40 2.75 3.00

Die **Herings-Großhandlung**
Gustav Boehme & Co., Magdeburg, Bahnhofstr. 15
empfehlen für Weihnachtsfeier:
1910er Vollheringe (Hochseefalls)
die Lonne **22 Mark**, Inhalt 700 bis 750 Stück
Deutsche u. englische Vollheringe
große Sortenauswahl zu billigen Tagespreisen.
Pure Milchner, Salzgurken, Sauerkohl.

Aus Mansfelds Ehrentagen.
Führer des großen Streiks der Mansfelder
= Zeugnisse um ihr gesetzliches Recht.
Preis 50 Pf. empfiehlt Preis 50 Pf.
Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstraße 3.

Magdeburger Strumpfwaren-Fabrik
Huldreich Schmidt
Breiteweg 68
Fernsprecher 3897.
Strumpfwaren
Strickgarne
nur bewährte Qualitäten.
Regulär gestricke
: Knaben-Anzüge :

Grammophone, Sprechplatte
Fahrräder u. Nähmaschine
3294 konkurrenzlos billig.
Auf Wunsch Teilzahlung.
W. Rolle, Halberstädter Straße 8
Reisszeuge empfiehlt die
Buchhandl. Volksstimme

Ph. Biener & M. Chusid
23, 1 Treppe **Himmelreichstrasse 23, 1 Treppe**
Auf Abzahlung
Möbel Betten Polsterwaren
Anzahlung von **3.00 Mk.** an
Teppiche, Gardinen, Manufakturwaren, Pelz-Kolliers.
Besuche und Kunden ohne Anzahlung.
Anzüge, Paletots
Damen- u. Kinder-Garderobe
Anzahlung von **2.00 Mk.** an
Kredit nach auswirts.

Wirklich reelle Betten, Bettfedern und Anlette
28.19 kaufen Sie billig bei
Aug. Schütz
Jakobstraße 7
gegenüber der „Reichskrone“
Leinen-, Wäsche- und
: Ausfärberei-Geschäft :
Billiges Brennholz!
Kaminabfall, trocken, frei Keller
10 Sad 5 Mark, 5 Sad 3 Mark.
W. Holmann, Halberstädter Str. 20.

Wollen Sie auf Abzahlung kaufen, so wenden Sie sich nur an das
Waren- u. Möbel-Kredithaus
Robert Blumenreich
Halberstadt, Breiteweg Nr. 61.
Sie erhalten dort alles auf Kredit auch nach auswärts und d. leichtest. Zahlungsbedingungen:
Möbel, Anzüge, Paletots, Teppiche
Kinderwagen, Federbetten
Gardin., Kostümröcke, Blusen
Jackets, Kleiderstoffe
Wäsche, Tischdecken, Schuhe
Stiefel etc.
Anzüge **Möbel**

Vereine und Versammlungen.

Maurer und Bauhilfsarbeiter.

Eine Versammlung der Maurer und Bauhilfsarbeiter tagte am Dienstag abend im „Sachsenhof“. Kollege Ot her gab den Bericht von den Gaukonferenzen, welche am 9. Oktober in der „Reichshalle“ stattgefunden haben. Redner teilte mit, daß nach der Mittagspause beide Organisationen zusammentraten und nach Referaten der Kollegen B e i l b u r g (Maurer) und B e r e n d t (Bauhilfsarbeiter) sich der Vorstand konstituierte. Von den Maurern wurden die Kollegen Koch, Hahn, Bernick und Lange, von den Bauhilfsarbeitern die Kollegen U h d e, Fischer und Richter aus Stettin in den Vorstand gewählt. In der Diskussion wurde der Bericht von den übrigen Delegierten ergänzt. U h d e teilte mit, daß der Gau Halle aufgelöst ist und die Mitglieder den Gauen Magdeburg, Leipzig und Berlin zugeweiht wurden. Redner führte noch aus, daß auf verschiedenen Verbandstagen der Bauhilfsarbeiter der Antrag leider ohne Erfolg gestellt wurde, sich mit den Maurern zu verschmelzen. Den besten Beweis, daß eine Verschmelzung nötig war, habe die letzte Lohnbewegung gegeben. Nur starke und einheitliche Organisationen können den Anforderungen ihrer Zeit gerecht werden. Redner wünscht, daß die Verschmelzung beiden Teilen zum besten dienen möge. B u s c h fragt an, warum die Konferenzen in einem bürgerlichen Lokal abgehalten wurden. Fischer und Hahn gaben die nötige Aufklärung. Hahn erinnert daran, daß sich auch der Zweigverein konstituieren muß. Er fordert alle Kollegen auf, für den Deutschen Bauarbeiterverband unablässig zu wirken. Richter appelliert an die Versammelten, auch im öffentlichen Leben auf dem Posten zu sein. Gegen das von Scharfmachern geforderte Zuchtstrafgesetz müssen wir uns wehren. Redner wünscht, daß sich die Kollegen den Genossenschaften und auch der politischen Partei anschließen. Zum Schluß teilt Genosse Fischer mit, daß sich das Bureau der Bauhilfsarbeiter Große Mühlstraße 3, 3. Etage, befindet. —

Arbeiter-Samariterkolonne Magdeburg.

Am Mittwoch den 12. Oktober begann die hiesige Kolonne ihren dritten Kursus in der ersten Hilfe bei Unglücksfällen. Anwesend waren 30 Teilnehmer. Der Vorsitzende begrüßte die Erscheinenden und wies auf den Lehrplan hin, der sie im Laufe der nächsten Unterrichtsabende in das weite und verantwortungsvolle Gebiet der ersten Hilfe einführen soll. Er schloß seine Ausführungen damit, daß das in den Unterrichtsabenden Gelernte dazu dienen soll, im gegebenen Falle bei Unfällen, wie sie auf den Arbeitsstätten, auf der Straße und innerhalb der Familie eintreten können, einem Verunglückten erste und zweckentsprechende Hilfe zu leisten. Dann wurden einige Verbände praktisch vorgeführt und von den Anwesenden geübt. Anschließend daran hielt der Kursusleiter, Herr Dr. med. T h e s i n g, seinen ersten Vortrag über „Zweck und Ziele der Kolonne und Anatomie“. Als obersten Grundsatz eines Samariters stellte er das Motto auf „Nur nicht schaden“. In fast allen Fällen, wo erste Hilfe in ungeschicklicher Weise geleistet wird, schädigt diese zum Nachteil des Verletzten aus. Dies zu verhindern, sei die Aufgabe, die die Arbeiter-Samariterkolonne durch ihre Unterrichtsabende bezweckt. Der zweite Teil des Vortrags behandelte den Bau des menschlichen Körpers. Bedauerlich wurde, daß, trotzdem an alle Gewerkschaften und Arbeitervereine der Lehrplan frühzeitig versandt wurde, dies sehr wenig Einfluß auf die Zunahme der Teilnehmerzahl ausgeübt habe. Da am Mittwoch den 19. Oktober ein Vortrag über Physiologie gehalten wird und eine Wiederholung des ersten Themas stattfindet, so ist allen Genossinnen und Genossen, die auf diesem Gebiet ihr Wissen bereichern wollen, Gelegenheit geboten, als neue Kursteilnehmer einzutreten. Die Teilnahme an einem Unterrichtsabend steht jedem frei. —

Wasserstände.

+ bedeutet über, — unter Null.

| Iser, Eger und Moldau. | | Saale | Bugs |
|------------------------|------------------|-----------------|--------|
| Jungbunzlau | 12. Sept. + 0,05 | 13. Okt. + 0,06 | 0,01 |
| Laun | „ - 0,25 | „ - 0,25 | — |
| Radweis | „ + 0,25 | „ + 0,20 | 0,05 |
| Prag | „ | „ | — |
| Austrii und Saale. | | Saale | Bugs |
| Straußfurt | 13. Okt. + 1,00 | 14. Okt. + 1,00 | — |
| Weißfels Untp. | „ 0,00 | „ + 0,04 | 0,04 |
| Trotha | „ + 1,66 | „ + 1,66 | — |
| Alleben | „ + 1,17 | „ + 1,17 | 0,01 |
| Bernburg | „ + 0,77 | „ - 0,78 | 0,01 |
| Kalbe Oberpegel | „ + 1,48 | „ + 1,47 | 0,01 |
| Kalbe Unterpegel | „ + 0,36 | „ + 0,34 | 0,02 |
| Grizhne | „ + 0,52 | „ + 0,46 | 0,06 |
| Milde. | | Saale | Bugs |
| Deffau, Müdenbr. | 13. Okt. + 0,16 | 14. Okt. + 0,11 | 0,05 |
| Elbe. | | Saale | Bugs |
| Barzdubitz | 12. Okt. + 0,12 | 13. Okt. + 0,06 | 0,06 |
| Brandeis | „ + 1,03 | „ + 0,96 | 0,07 |
| Melnitz | „ + 1,11 | „ + 1,02 | 0,09 |
| Leitmeritz | „ + 0,78 | „ + 0,72 | 0,06 |
| Auffig | 13. „ + 1,12 | 14. „ + 1,05 | 0,07 |
| Tresden | „ - 0,34 | „ - 0,45 | 0,11 |
| Torgau | „ + 2,02 | „ + 1,90 | 0,12 |
| Wittenberg | „ + 2,90 | „ + 2,77 | 0,13 |
| Roßlau | „ + 2,39 | „ + 2,24 | 0,15 |
| Barby | „ + 2,42 | „ + 2,26 | 0,16 |
| Schönebeck | „ + 2,20 | „ + 2,08 | 0,12 |
| Magdeburg | 14. „ + 1,80 | 15. „ + 1,75 | 0,05 |
| Tangermünde | 13. „ + 2,96 | 14. „ + 2,88 | 0,08 |
| Wittenberge | „ + 2,58 | „ + 2,56 | 0,02 |
| Dömitz | „ + 1,84 | „ + 1,96 | — 0,12 |
| Boizenburg | „ + 1,53 | „ + 1,66 | — 0,13 |
| Hohnstorf | „ + 1,82 | „ + 1,93 | — 0,11 |
| Lauenburg | „ + 1,86 | „ + 1,95 | — 0,09 |

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 14. Oktober.

Aufgebote: Eisenbahnschlosser Heinrich Wilhelm Otto Gose hier mit Anna Emilie Paul in Drafenstedt. Gastwirt Karl Neundorf hier mit Elise Wehe in Viere.

Geschäftliche: Kaufmann Kurt Albrecht mit Anna Liebelt. Obergärtner Karl Hirt mit Hedwig Lege. Installateur Walter Bernhardt mit Elisabeth Schacht. Kaufmann Albert Reinhold mit Anna Hoeh. Eisenb.-Bureaugehilfe Arthur Schaub mit Erna Spielberg. Verf.-Beamt. Friedrich Höhn mit Elidia Maurer.

Geburten: Karl, S. des Steinmeßers Rich. Conrad. Hans-Joachim, S. des Kaufmanns Walter Reimann. Edith, T. des Mechanikers Ernst Ziegler. Ilse, T. des Musikers Christ. Liebe. Ursula, T. des Gärtners Adam Siebold.

Todesfälle: Karl, S. des Arb. Wilhelm Weyer, 19 T. Anneliese, mehrl., 14 T.

Zudenburg, 14. Oktober.

Geschäftliche: Konditor Herr. Ruhlbaum mit Witwe Ida Weiß geb. Conrad. Schleifer Ernst Drauer mit Witwe Karoline Blume geb. Lange. Monteur Johannes Reumann mit Mathilde Oppermann.

Geburten: Charlotte, T. des Kaufmanns Friedr. Guette. Elise, T. des Schlossers Friedrich Weidner. Richard, S. des Formers Richard Hunold.

Todesfälle: Erwin, S. des Eisenbrechers Max Furrington, 3 M. 21 T. Wilhelm, S. des Kaufmanns Wilhelm Rinne- mann in Barmen-Mittershausen, 6 M. 5 T. Zugführer a. D. Rudolf Meyer, 42 J. 5 M. 26 T.

Buckau, 14. Oktober.

Aufgebote: Mühlbauer Robert Bauer hier mit Frieda Große in Quedlinburg.

Geschäftliche: Arb. Otto Garnad in Belsleben mit Emma Heine hier. Arb. Paul Jahn mit Elise Warten. Fern- macher Hermann Schulde mit Hedwig Herbold. Schlosser Herrn. Becker mit Wilhelmine Greh.

Neustadt, 14. Oktober.

Aufgebote: Kutischer Karl Hermann Lange mit Sophie Anna Gerlach.

Geschäftliche: Metallarbeiter Ernst Hoest mit A. va Schmeer. Kaufmann Otto Barisch mit Elisabeth Wildt. Fab. Arb. Otto Graf mit Bertha Löher.

Geburten: Charlotte, T. des Schuhmachers Friedrich Nauma. u. Anna, T. des Schlossers Adolf Wuthwill. Lotte, T. des Sattl. rs und Tapeziers Hermann Ockert.

Todesfälle: Chefrau des Oberbahnassistenten Julius Samann, Emilie geb. Schäfer, 52 J. 4 M. 9 T. Kaufmann Ferd. Woske, 48 J. 11 M. 2 T. Erna, T. des Bürstenmachers Adolf Probst, 1 M. 29 T.

Ascherleben.

Geburten: S. des Bergarbeiters Otto Siede. S. des Bergmanns Emil Höfner. T. des Kaufmanns Bernhard Hammer.

Todesfall: Selma, T. des Arb. Wilhelm Berger, 5 M. 12 T.

Burg.

Aufgebote: Schuhfabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Gust. Nahl mit Minna Marie Strothforb.

Geburten: T. des Tuchfabrikarbeiters Gustav Näther. T. des Schuhmachers Julius Krüger. S. des Arb. August Langank. S. des Arbeiters Herrn. Hauschild. S. des Maurers Adolf Gravenhorst. S. des Maurers Paul Schweitzer.

Todesfälle: Privatiers Anna Fried, 46 J. Hugo Otto Frehe, 1 T. Ehefrau des Maurers Paul Schmidt, Marie geborne Stuhlmech, 34 J.

Wissen Sie eine feine Cigarette zu schätzen?

Dann verlangen Sie die Marke „Salem Aleikum“. Durch die Tatsache, dass sich Fabrikant und Händler bei dieser Cigarette mit einem äußerst bescheidenen Nutzen begnügen, wird dem Raucher ein edles und bekömmliches Fabrikat zu einem sehr mässigen Preise geboten.

Zu haben in den durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften. M140

Preis: Nr. 3 1/2 4 5 6 8 10
3 1/2 4 5 6 8 10 Pfg. d. St.

Orient-Tabak- und Cigarettenfabrik YENIDZE

Inh.: Hugo Zietz, Dresden.



DAMEN



PUTZ

Während unsrer 95-Pf.-Tage enorm billige Preise

Frauen-Toque aus Samt, mit Bordüren und Flügelgarnitur **6.50**



Moderne Glocke mit Samtband, in allen Farben **5.75**

Moderner Plume-Hut neue Form, mit reicher Seidengarnitur und Fantasie **12.50**



Glocke mit reicher Seidengarnitur u. Flügel **7.50**

Eleganter Plume-Hut mit reicher Seiden- u. Flügelgarnitur **10.50**



Garnierte Glocke mit voller Seidengarnitur **5.50**

Moderner Toque aus Blumestoff gesteckt, mit Samt-Garnitur **7.50**

Raphael Wittkowski

Hamburger Engros-Lager :: :: G. m. b. H. Magdeburg, Breiteweg 61

Montag bis Donnerstag



billige Verkaufs-Tage



Ca. **12000** Paar **Herbst und Winter-Handschuhe**

Ca. **5000** Paar **Damen Herren-Kinder-Strümpfe**

Damen-Trikohandschuhe 25
schwarz, weiß, farbig Paar

Damen-Handschuhe 45
gestrichelt, moderne Farben Paar

Frauenstrümpfe 45
schwarz, deutsch lang, Wolle plattiert Paar

Herren-Socken 25
grau gestrichelt Paar 45 35 und

Damen-Trikohandschuhe 35
Perlmuster, farbig Paar

Damen-Handschuhe 55
gestrichelt, reine Wolle, mit Seiden-Imitation Paar

Frauenstrümpfe 95
schwarz, deutsch lang, reine Wolle Paar

Herren-Socken 75
2x2 gestrichelt, reine Wolle, nt. Patentschaft Paar

Damen-Trikohandschuhe 45
mit 2 Druckknöpfen, schwarz, weiß, farbig Paar

Herren-Trikohandschuhe 50
mit Druckknopf Paar

Damenstrümpfe 95
englisch lang, modern geringelt, Fond reine Wolle Paar

Herren-Socken 95
2x2 gestrichelt, reine Wolle Paar

Damen-Trikohandschuhe 65
mit buntfarbigem Futter u. 2 Druckknöpfen Paar

Herren-Handschuhe 95
Leder-Imitation, mit Futter Paar

Damenstrümpfe 95
englisch lang, schwarz, reine Wolle, ohne Naht Paar

Herren-Socken 90
feine Ringelmuster, Fond reine Wolle Paar

Damen-Trikohandschuhe 75
mit Perlmuster-Druckknopf, vorzügl. Qualität Paar

Herren-Handschuhe 95
gestrichelt, reine Wolle Paar

Damenstrümpfe 1.25
englisch lang, leuchtendfarbig, reine Wolle Paar

Herren-Socken „Durable“ 1.10
regulär gestrichelt, nicht einlaufend, nicht fälschend Paar

Kinder-Handschuhe 35
bunt gemustert, mit angewebtem Futter Paar

Kinder-Handschuhe 55
farbig, mit Druckknopf Paar



| Kinderstrümpfe | für das Alter | | | | | | | | |
|---|---------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|
| | 1-2 | 2-3 | 3-4 | 4-5 | 5-6 | 6-7 | 7-8 | 8-9 | 9-10 |
| Wolle plattiert, schwarz | 28 | 34 | 40 | 46 | 52 | 58 | 64 | 70 | |
| Wolle plattiert, braun | 45 | 52 | 59 | 66 | 73 | 80 | 87 | 94 | |
| Wolle plattiert, Leder mit farbigen Ringeln | 50 | 55 | 60 | 65 | 75 | 85 | 95 | 105 | |

Abteistraße 5, 1. Et., febl. möbl. Zimmer 11 od. 2. Herrn 107, 3. Herrn.

Brot!
bedeutend größer als bisher.
Bäckerei Brandt
Zahaker **W. Fricke**
Gr. Storchstr. 5.

Persil

das moderne **Waschmittel**
wäscht in halber Zeit.
Billigst im Gebrauch.
Unschädlichkeit garantiert.
Henkel & Co., Düsseldorf,
Henkel's Bleich-Soda

Dampf-Bettfed.-Reinigungs-Anstalt m. elektr. Betrieb
Bettfedern werden auf Wunsch ab-
gerollt. Billigste Preisberechnung.
2210 Julius Franke
Gohepfortstraße Nr. 1
Bettfedern- u. Bettfedernhandlung

Kredit!

Möbel
Anzüge
Paletots
Manufakturwaren

Anzahlung
5.00

Abzahlung
1.00

A. Becker
Breiteweg 30
Eingang nur
Zadengasse.

Dreieckelstraße 4

Katalog
10-Stück-Paket neu
Oderbruches Gänsefedern

Echt Schweizer Ankeruhren
von 3.75 an
Damenuhren
von 4.75 an
Silberne Damenuhren
mit Goldrand
von 6.75 an
Herrenuhren
Silber, gold, etc.
von 6.50 an
Gelbene Herren-Damenuhren
von 13.00 an
Setzen
für Damen und Herren sehr schöne Uhren
von 2.50 an
Einzeluhren
von 3 an
**Dreieckel-
strasse 4**
gratis und
franko.

Ausverkauf von **Schuhwaren** aller Art
Verkauft bleibt nach wie vor.
Arthur Liebscher, Schuhmachermstr., Bockau, Martinstr. 8

Westerhüsen
Ein Klavier ist wegen Platzmangels sofort zu verkaufen. Zu erfahren in der Zweigstelle der „Volksstimme“, Salbe, Schönebecker Straße 17. 1103

Zigarren-Geschäft
zu verk. par. f. intell. Arb. od. U. Beamten. Fast. beh. 3 J., kann v. d. Frau versehen werden u. bringt 1000 Mk. Ueberfl. Df. u. B. 1105.

Ausstellung von Apparaten zur Verwertung des Gases in Küche und Haushalt

vom 10. bis 22. Oktober im alten Harmonie-Gebäude
Eingang Peterstraße.
Geöffnet täglich von 10 bis 1 Uhr und 3 bis 8 Uhr.
Am Montag den 17. Oktober, nachmittags von 4 bis 6 und abends von 8 bis 10 Uhr:
Demonstrations-Vortrag
von Fräulein **Joseph Wirth** aus Dessau
über „Das Gas und seine Anwendung“.

Vorführung von Gasapparaten sowie praktische Anleitung zur vorteilhaften Ausnutzung des Gases beim Kochen und Backen.
Eintritt frei!

Kaufe 3319 Kanarienhähne
u. weibchen, bezahlbar 3.00, bessere 3.50, 4.50 Mk. Prima nach Geisung.
J. Tischler, Annastraße 25, I.
Fernsprecher 4154.

Kaufe Sonntag jed. 2 Kanarienhähne
und weibchen Rest z. Kaiserkr. Beste Reinstadt. Mogenentf. Bezahle für Hähne 3.20 Mk. 1105
Emil Moritz

Sonnenpulver sucht Herrn Klähn, Sa. Schönebecker Str., Geföherrman

Pilo
ist die beste
Schuh-Crème

Breiteweg 7/8
Im Hause der Magdeburger
Feuerversicher.-Gesellschaft

Walter Meld

Breiteweg 7/8
Im Hause der Magdeburger
Feuerversicher.-Gesellschaft

Diese Woche gelangt eine große Partie

Prima Steingut-Geschirr

zu **Extrapreisen** zum Verkauf.

Raucht
Engelhardt
Cigaretten

Oberall erhältlich

LEUCO, Gold 2 Pfg., CATO, Gold 3 Pfg., LUX, 3 Pfg., MANETO, 4 Pfg.,
LEO, Gold 4 Pfg., MAZEPPA, 5 Pfg.

Das Beste vom Besten!

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands
Verwaltung Magdeburg.

Bureau: Knochenhauerufer 27/28. Fernsprecher 404.

Bezirk Ottersleben.

Sonntag, 16. Oktober, nachmittags 3 1/2 Uhr,

im Lokal der Witwe Strumpf, Breite Straße 18

Mitglieder-Verammlung.

Tagesordnung:

1. Die bevorstehenden Gewerbegerichtswahlen. Referent: Stadtverordneter Genosse K u d o l f H e n n i n g. 2. Verbandsangelegenheiten. 3. Verschiedenes.

Kollegen! Vorausichtlich finden im November dieses Jahres die Gewerbegerichtswahlen statt. Da ist es an der Zeit, die Wahlberechtigten von dem Nutzen und der Bedeutung der Gewerbegerichte zu überzeugen und für eine Massenbeteiligung an der Wahl eifrigst Propaganda zu machen. Verkäufe deshalb kein Kollege den Besuch dieser besonders wichtigen Versammlung.

Das Mitteilungsblatt ist mitzubringen.

Mit Gruß Die Verwaltung.

3145

Schönebeck

Am Sonntag den 16. Oktober, nachmittags 3 Uhr, im „Stadtpark“ zu Schönebeck:

Öffentliche Volksversammlung

Tagesordnung:

Ausnahmegeetze gegen die Sozialdemokratie!

Zuchthausgeetze gegen die Gewerkschaften!

Referent: Genosse Mössinger, Arbeitersekretär, Magdeburg.

Die Arbeiterklasse aller Berufe von Schönebeck und Umgebung wird flammenden Protest gegen Ausnahme- und Zuchthausgeetze erheben. Männer aller Beruf sowohl wie Frauen, erhebt in Massen! Gegnern aller Richtungen wird uneingeschränkte Redefreiheit gewährt.

Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins.

Der Vorstand des Gewerkschaftskartells.

Georg Winters Gesellschaftshaus
Rogauer Straße 80

Am Sonnabend und Sonntag:

Großes Preis-Billardspiel

mit Gänze, Gähne usw. usw.

Am Sonntag: **Tanzkränzchen.** (Sonnmitt)

Ergebenst ladet ein 3517 Georg Winter.

Achtung! Diesdorf
Gasthof zum weissen Ross

Sonntag, 16. Oktober, von nachmittags 3 Uhr an

Gr. öffentlicher Tanz.

Dazu ladet freundlichst ein 3218 Carl Hältge.

Tonhalle - Schönebeck
Freitag den 14. und Sonnabend den 15. Oktober

Grosse Vorstellung

des Original-Kölnler Burlesken-Ensembles (Dir. Otto Endlein)

In Vertretung: **Amor.**

Der vorzügliche Spezialitätenreiß

Billette sind in den bekannten Vorverkaufsstellen zu haben. Einlaß 7 1/2 Uhr. Nur frühes Kommen sichert Platz. Anfang 8 1/2 Uhr.

Schönebeck. Tonhalle.

Heute sowie jeden Sonntag **Tanz.** Ergebenst ladet ein **W. Schminke.**

Pfand-Versteigerung
Dienstag den 18. Oktober

1910, nachmittags von 2 Uhr an,

sollen in meinem Geschäftsfokal

Weinlaßstraße 5a, 1

die in den Monaten November

und Dezember 1909

sub Nr. 37543-39067

perzeichneten Gegenstände durch

den vereideten Auktionator Herrn

Wiesenthal öffentlich meistbietend

versteigert werden.

F. Koch in

Firma Gustav Oelbner.

Fernsprecher 3577.

NB. Erneuert wird nur bis

mittags 12 Uhr. 3427

Nähmaschine, gut nähend

und sehr leicht laufend, ist für

25 Mark verkäuflich. 1110

Pfängerstr. 12, v. 3 Tr. 1.

Papiergeschäft vorzüglich

für Frau

passend, verkaufe fortzugs halber zu

jedem annehmbaren Preise. Dr.

unt. B. 1111 „Volksstimme“. 1111

Gabe noch

40 große Ferkel

abzugeben. O. Raffe.

Neubaldens-

Halberstädter

Str. 24

Germ. Weber

3205 Restauration

Jeden Dienstag ff. frische Wurst

Jeden Morgen Pökelfleisch.

Stadtspark Schönebeck.

Heute Sonntag

Großer Tanz

Ergebenst ladet ein

3221 Frau Sonntag.

Jägerhof :: Grünwalde.

Heute Sonntag

Großer Tanz.

Um recht zahlreich. Besuch bitten

3222 Paul Haase.

Burg Burg

Grand Salon

Sonntag von 8 1/2 Uhr an

TANZ

Freundlichst ladet ein

3223 Emanuel Katurbe.

Alhambra

2 Alto Ulrichstraße 2

Heute Sonntag:

Das interessanteste

Programm

Magdeburgs.

Ohne Konkurrenz! 3240

— Beginn präzis 8 Uhr. —

Nehme meine ärztliche Tätigkeit
Montag nachmittag
wieder auf. Mein Röntgeninstitut für
innere Krankheiten bleibt noch 1 Woche
geschlossen. **Dr. G. Groß.**

Magdeburg-Rothensee.

Sonntag den 16. Oktober, nachmittags 3 Uhr

Großer Tanz

bei vollem Orchester.

Es laden ergebenst ein **Karl Kumbler und Frau.**



Auswahl nach Tausenden

Anzüge, Paletots,
Kleider, Mäntel,
Sweater, Mützen,
Baby-Bekleidung
Neueste Preise!

3516

Julius Wertheimer, Breiteweg 24

Magdeburgs größtes Spezialhaus für Kinder-Bekleidung

Wolf Seelenfreund

Filialen: **Breiteweg 272**
Jakobstraße 47

Hauptgeschäft:
66 Breitenweg 66
(an der Fontäne)

Filialen: **Sudenburg, Halberstädter Str. 11**
Schönebeck a. E., Markt 2a

Wohlfeile Verkaufswoche

Montag
17
Oktober

Dienstag
18
Oktober

Mittwoch
19
Oktober

Donnerstag
20
Oktober

Freitag
21
Oktober

Sonnabend
22
Oktober

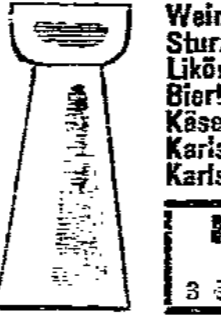
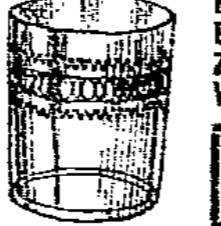
Kohlenlöffel 10 Pf.
Extrapreis

Grudelöffel 7 Pf.
Grudelöffel vergint 18 Pf.
Kohlenlöffel mit Holzstiel 18 Pf.
Kohlen- und Grudekasten 38 Pf.
Kohlenkasten 95 Pf.
Kohleneimer 68 Pf.
Kohlenschlitten 58 Pf.

Kohlenanzünder 22 Pf.
Extrapreis 4 Stk



Glaswaren
Kaffee- u. Zuckerbüchsen 28 Pf.
Yogelbadehäusch, m. Draht 16 Pf.
Entwicklungsschalen
19x25 für 18x24 95 Pf.
15x20 für 13x18 66 Pf.
10x13 für 8x12 30 Pf.
Besonders billig!
Weingläser „Virgil“ 18 Pf.
echt gechl. mit Zeichn.



Butterkücher mit Draht 38 Pf.
Butterdosen 22 Pf.
Zitronenpressen 7 Pf.
Wassergläser, gechliffen 22 Pf.
Teegläser 10 Pf.
quillochert u. grab. 12 Pf.
Weinglas „Mathilde“, glatt 15 Pf.
Sturzflaschen 90 48 und 30 Pf.
Likörgläser, gechliffen 24 Pf.
Bierhalsen, gechliffen 38 Pf.
Käseglocken 38 Pf.
Karlsbader, quillochert u. grab. 17 15 Pf.
Karlsbader mit Goldrand 6 Stück 45 Pf.
Hyazinthengläser
Extrapreis
3 Stück 25 Pf. — 6 Stück 44 Pf.

Messingstangen für Scheibengardinen, ausziehbar 40:70 cm Paar mit Haken 22 Pf.

Zuggardinenstangen verstellbar 42 und 38 Pf.
Gardinenstangen 50 45 und 35 Pf.

Stuhlsitze Blech (Rohrgeflecht-Imitation) 28 Pf.
Stuhlsitze Holz 36 32 und 28 Pf.

Blasebälge 75 und 48 Pf.
Fensterleder 1.10 85 60 und 30 Pf.
Waschbretter 90 75 und 46 Pf.
Plättbretter gepolstert 2.90 und 2.50 Pf.
Aermelplättbretter gepolstert 75 und 38 Pf.
Messerputzapparat 1.00 Pf.
Marknetze 50 und 42 Pf.
Marktaschen 3.00 1.50 1.25 95 bis 38 Pf.

Große Marktasche extra Prima u. besonders verziert Eden, 36 cm hoch 1.25 Extrapr. 95 Pf.

Blech- u. Drahtware

Draht-Topf-Untersetzer silberverzinnt 20x20 cm groß Extrapreis 19 Pf.
Springformen 26 cm 70 Pf. 24 cm 60 Pf.
Puddingformen mit Deckel 2.25 1.75 1.50 u.
Reiben 33 25 und 10 Pf.
Marktnetzbügel 28 und 20 Pf.
Zwiebelnetzgestelle 12 und 9 Pf.
Messerkörbe 65 50 und 40 Pf.
Spirituslampen 37 und 30 Pf.
Briefkasten 85 59 und 40 Pf.

Ein großer Posten Petroleumkannen 2 Liter, mit Messing-Verzierung 38 Pf.
Brotkörbe lackiert 40 Pf.
Kaffeebüchsen bunt 28 und 23 Pf.
Asbestheller 13 Pf.
Schneeschlager 10 Pf.
Vogelhauer 2.50 2.00 1.75 1.35 und 1 Pf.
Kaffeestebe mit Stiel 10 Pf. ohne Stiel 5 Pf.

Nickelwaren

Tee-Eier 38 Pf.
Butterdosen mit Nickerl 1.25 u. 88 Pf.
Brotkörbe Nickel, mit Majolika-Emaille 46 Pf.
Ramenunterseizer mit Majolika-Emaille 63 Pf.
Mengen 5.00 3.00 2.25 u. 1.25 Pf.
Aschenschalen Emaille, mit Nickerlrand 1.25 Pf.
Zuckerhörbe bunt Glas mit Nickerl 1.25 Pf.
Teeglashalter mit Glas 1.35 1.25 u. 46 Pf.
Weinglas-Untersetzer Emaille m. Majolika 35 27 u. 25 Pf.
Koharell Emaille, Glas mit Nickerl 3.75 Pf.
Tablets Emaille, mit Majolika-Emaille 1.25 Pf.
Tablets Emaille 1.50 1.10 u. 88 Pf.
Tablets Emaille 65 43 35 u. 28 Pf.

Ein Posten Ersatz-Schalen mit Nickerl für Kuchengelegenheitskauf 75 u. 38 Pf.

Holzwaren

Küchen-Etagere eigenartig geformt, für eine kompl. Kücheneinr. passend hoch 1.75 Extrapreis 1.38 Pf.
Putzschänke mit 3 Schubladen 95 Pf.
Putzschänke oben Rahmen mit Klappdeckel für Schüssel, untere Abteil mit Tür für Behälter 95 Pf.
Besteckkasten 75 Pf. | Wäscheleinschw. 38 Pf.
Gulligarnituren 95 Pf. | Nudelrollen 33 Pf.
Handtuchhalter, hell und dunkel 1.20 75 48 Pf.
Kleiderbügel gewöhnlich 3 Stück 10 Pf.
weicher 3 Stück 18 Pf.
mit Stiel 3 Stück 18 Pf.
weicher, mit Stiel 3 Stück 28 Pf.
umstanz. m. Drehkreuzer Stück 38 Pf.
Schinkenteller 22 16 12 und 7 Pf.
Schneidbretter 95 85 45 33 bis 10 Pf.
Fleischklopper 20 Pf.
Deckelhalter, hell und dunkel 60 Pf.
Eierständer, Emaille für 14 Eier 42 Pf.
Zigarettenschale, Emaille 85 Pf.
Tablett, 67 cm lang 95 Pf.

Besen und Bürsten

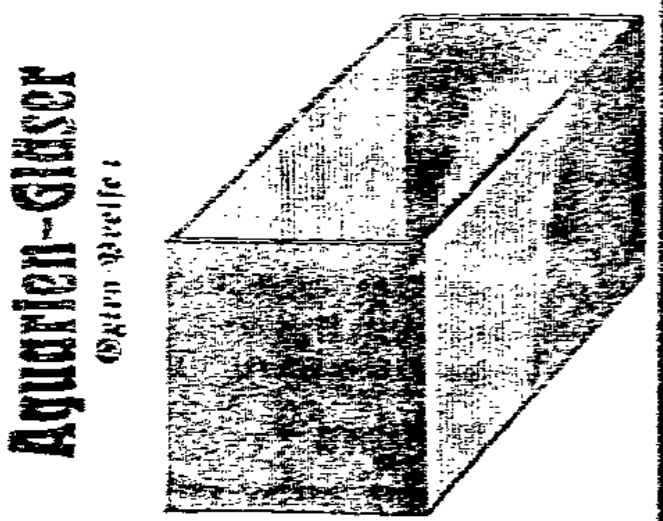
Kleiderbürsten mit Stiel Gelegenheitskauf 95 Pf.
Federwedel Extrapreis 78 38 und 21 Pf.
Näbelpinsel Extrapreis 68 46 und 25 Pf.
Borsten-Kahrbesen Extrapreis 75 und 42 Pf.
Borsten-Handfeger Extrapreis 66 48 36 und 23 Pf.
Schrubber Extrapreis 45 41 36 und 19 Pf.
Scheuerbürsten Extrapreis 27 23 und 17 Pf.
Kokosbesen Extrapreis 57 Pf.
Glanzbürsten Extrapreis 72 46 34 und 25 Pf.
Auftragsbürsten Extrapreis 7 und 5 Pf.
Crema-Auftragsbürsten Extrapreis 5 Pf.
Crema-Wischbürsten mit Henkel Extrapreis 46 Pf.
Klosettbürsten Extrapreis 63 46 und 38 Pf.
Roh klopper Extrapreis 35 und 15 Pf.
Kopfbürsten Extrapreis 75 60 und 43 Pf.
Flaschenbürsten Extrapreis 23 18 und 13 Pf.
Tücherbürsten Extrapreis 12 Pf.

Scheuertücher Hotelhoch, besonders dauerhaft, 54x57cm Extrapreis 17 Pf.

Metallwaren

Spirituskocher Gurteisen Extrapreis 28 Pf.
Handeisen 65 43 35 und 23 Pf.
Petroleumkocher 5.50 bis 95 Pf.
Spiritusplatten 4.50 2.75 bis 1 Pf.
Küchenwagen 3.00 1.85 und 1 Pf.
Reibmaschinen 1.30 1.20 1.10 1.00 86 Pf.
Kaffeemöhlen 2.40 2.00 Pf.
Fleischhackmaschinen 5.25 4.35 und 2.9 Pf.
Waschtische 12.00 10.00 6.00 4.50 und 2 Pf.
Waschständer 1.25 und 85 Pf.
Plattenunterseizer, Bronze 50 Pf.
Kohlenplatten 2 Pf.
Küchenmesser 20 18 und 15 Pf.
Hackmesser 2.00 1.00 55 Pf.
Martinstahl-Löffel 10 Pf.
Solinger Bastecke Paar 1.25 bis 25 Pf.

Rüchen-Garnitur moderner Dekor
3 Stücke
komplett
22 Teile
6.50



Aquarien-Gläser
Extrapreis
15x15x13 cm 56 Pf.
15x15x18 cm 75 Pf.
20x15x13 cm 1.08 Pf.
20x15x18 cm 1.66 Pf.
25x25x24 cm 2.50 Pf.
25x25x30 cm 4.00 Pf.
25x30x30 cm 5.75 Pf.

Wirtschaftsartikel

Wäscheleinen
Stänge in Metern ca. 20 25 30 30 40 50
Stärke 4fach od. 8f. 12f. 12f. 12f.
Extrapreis: 22 42 72 1.15 1.50 1.80 Pf.
Schleifsteine 18 Pf. Putzsteine 8 Pf.
Federwedel 75 40 und 22 Pf.
Reißerlöffel Größe 23 Pf., 3 Dugend 8 Pf.
Porzellanöffel Stärke 15 Pf.
Schuhcreme Reisebox Extrapreis 23 Pf.
Weißes Emailleputz 2 Pf.
Putzwasser 15 Pf.
Putzmaschine 7 Pf.
Strohbesen 25 und 15 Pf.
Kaiser-Tüte Stärke 7 Pf.
Bohnermasse 38 Pf.
Kopfbretter 25 Pf.
Eisentrappmesser 100 St. 23 Pf.
Tafelkaffeemaschine 25 15 10 und 8 Pf.
Seifeapparat 15 und 6 Pf.
Reizen 38 Pf.
Wahlrecht-Unterstützen 5 Pf.

Porzellan

Ein Posten **Mokka- u. Likör-Tassen** reich dekoriert, verschied. Must., zum Ausw. durchweg 25 Pf.
10 000 Tassen echt Porzellan, glatt und robust, z. Ausw. jedes Paar (D. u. Untertasse) 12 Pf.
Ein Posten **Kaffee-Geschirre** mit Goldbändern
Kaffeekannen 2.00 bis 45 Pf.
Zuckerdosen 80 und 70 Pf.
Milchläpfe 1.00 bis 14 Pf.
Teekannen 1.70 bis 1.20 Pf.
Tassen dünn 38 Pf.
Schalenform 30 Pf.
baldfertig 22 Pf.
Dessertteller mit Goldrand 30 27 25 und 22 Pf.
Spucknapfe mit Goldstern 48 Pf.
Tafelservice, 13teilig, Porzellan, mit Dekor 12.00 Pf.
Tafelservice, 43teilig, Porzellan, Rosenkante 27.00 Pf.
Kaffeesservice, komplett, für 6 u. 12 Personen, nur gute Qual., echt Porzellan, mod. Waterei 15.00 12.00 10.00 9.00 8.00 7.00 6.00 5.00 u. 2.75 Pf.

1 Posten Werkstattlampe

mit Draht-Lyra und Blechschirm
10tlng 1.50
14tlng 2.25
Nachtlampen Lumetta 45 Pf.
Perlfransen fertig montiert auf Reifen, für Tischlampen, alle Größen 1.95 Pf.

Schlammengmatten wie Abbildung, extra stark, ca. 60x85 cm gr. Extrapr. 38 Pf.
Rohrmatte ca. 54x34 60x35 68x40 Extrapreis 17 Pf. 26 Pf. 28 Pf.